

Galerie der Literatur-Nobelpreisträger

Ausstellung in der Universitäts- und Landesbibliothek



Christiane Kussin und Prof. Dr. Peter Heßelmann präsentieren die Ausstellung.
Foto: Matthias Ahlke

-chp-Münster. Welcher Ort wäre passender für Namen wie Mommsen, Böll, Hauptmann oder Grass als eine Bibliothek – noch dazu eine Universitäts- und Landesbibliothek (ULB)? Wohl keiner, wie auch die neue Ausstellung über sämtliche deutschsprachige Literatur-Nobelpreisträger beweist.

Vor elf Monaten wurde die Wanderausstellung der Arbeitsgemeinschaft Literarischer Gesellschaften und Denkstätten (ALG) in Frank-

furt eröffnet – sie reist seitdem erfolgreich durch Deutschland. Der Kontakt zur ULB kam über die Grimmelshausen-Gesellschaft zustande, deren Präsident Prof. Dr. Peter Heßelmann gestern bei der Eröffnung der Ausstellung betonte, dass die Gesellschaft mit ihren Projekten möglichst viele Menschen aller Prägungen ansprechen wolle.

Christiane Kussin, Geschäftsführerin der ALG, erinnerte daran, dass es zu-

nächst Zweifel an dem Projekt gegeben habe: „Die Verleihung von Preisen bedeutet immer, dass es auch Personen gibt, die keine bekommen haben.“ So würden die Literatur-Nobelpreise „oft nach fadenscheinigen Kriterien“ von älteren Männern vergeben, die „manchmal gute, oft aber auch missglückte Entscheidungen“ fällten. Man habe sich aber dennoch für das Projekt entschieden, um „die Namen in Erinnerung zu rufen“.